



Solidarität

»Solidarität mit den Menschen im Süden, die für ihre Rechte, für ihre Zukunft, für ein besseres Leben streiten – deshalb unterstütze ich das Welthaus Bielefeld.« Mathias Ntironanya



»Fühle mich dort sehr wohl«

»Im August 2014 wurde das Café Welthaus eröffnet und ich war von Anfang an als Ehrenamtliche dabei. Nach wie vor fühle ich mich dort sehr wohl. Ich treffe auf viele, nette Kundinnen und Kunden, die Mitarbeiter*innen des Hauses sind mir vertraut, die Einrichtung des Cafés ist geschmackvoll und gemütlich und mit dem Konzept des Cafés kann ich mich gut identifizieren.« Sibylle Hermsmeier



»Freue mich, dass ich dazugehöre«

»Unterstützung engagierter Partnerorganisationen in Afrika und Lateinamerika – innovative Bildungsarbeit in und um Bielefeld - Kulturarbeit, die Dialog und Toleranz fördert. Das ist für mich das Welthaus Bielefeld. Es ist vielseitig und gleichzeitig regional wie bundesweit hoch anerkannt. Ich freue mich, dass ich dazugehöre.« Uwe Pollmann



»Wichtiger Ort für mein Engagement«

»Als ich 1987, nach meiner Zeit als Lehrerin in Zimbabwe, nach Bielefeld kam, war ich froh, dass es dort das Welthaus gab! Seither bin ich Mitglied und ehrenamtlich aktiv in der Hausgruppe zum Südlichen Afrika. Das Welthaus ist für mich ein wichtiger Ort für mein entwicklungspolitisches Engagement, für einen anregenden und lebendigen Austausch mit Menschen, denen der globale Süden und Öffentlichkeitsarbeit hier vor Ort am Herzen liegen und für gemeinsame Aktivitäten: zum Beispiel Veranstaltungen zu Politik und Kultur im Südlichen Afrika oder aktuell ein spannendes ›Seifen-Projekt‹ in Zimbabwe.« Gisela Feurle

